



Ewigkeitssonntag
20. November 2022

Sonntagsbrief

Ehe sie rufen, will
ich antworten;
wenn sie noch
reden, will ich
hören.
(Jes 65,24)



Eingang

Liebe Gemeindeglieder,
am **Ewigkeitssonntag** blicken wir zurück auf das vergangene Kirchenjahr, wir gedenken der Verstorbenen in unseren Gottesdiensten. Das reißt alte Wunden wieder auf, das gibt auch Raum für Trauer und Trost. Denn wir blicken nach vorne – nicht gleich in die Ewigkeit, sondern auf unseren Weg im Vertrauen auf Gottes Zusage.

Und schon bald blicken wir voraus auf Gottes Kommen zu den Menschen: Am **1. Advent** mit den KiTas im **Familiengottesdienst** und zuvor schon am Samstag, 26.11., 18 Uhr mit der ersten **Adventsvesper**, gestaltet mit dem AChoM. Mit der **Thomas-Messe** am 25.11., 19 Uhr, findet in der Apostelkirche ein besonderer Gottesdienst statt, zu dem ich gerne einlade. Lassen Sie sich ein auf dieses geistliche Format am Übergang des Kirchenjahres.

Gemeinschaft ist wichtig! Deshalb lädt das Team des Cafés alle herzlich zu einem **Spielenachmittag am 21.11., 14-17 Uhr** ein. Ob mit Karte oder Brett, Klassiker oder Neuentdeckungen: es wird sicherlich ein Erlebnis! Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Christoph Nooke

Gottesdienste

20.11.

8:30 Uhr (Johannes)

Gottesdienst mA,
Stahlhut

10 Uhr (Apostel)

Gottesdienst mA,
Stahlhut

26.11.

18 Uhr Adventsvesper,

Nooke/AChoM

1. Advent 27.11.

8:30 Uhr (Johannes)

Gottesdienst mA, Schütz

10 Uhr (Apostel)

KiTas-

FamilienGottesdienst,
mit Taufe, Nooke/KiTas

Aus den Texten des Sonntags

Jesaja 65,17-19.23-25: Neuer Himmel und neue Erde

¹⁷Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.¹⁸Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Wonne und sein Volk zur Freude,¹⁹und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens.²³Sie sollen nicht umsonst arbeiten und keine Kinder für einen frühen Tod zeugen; denn sie sind das Geschlecht der Gesegneten des Herrn, und ihre Nachkommen sind bei ihnen.²⁴Und es soll geschehen: **Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.**²⁵Wolf und Lamm sollen beieinander weiden; der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, aber die Schlange muss Erde fressen. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der Herr.

Impuls

Mitten in der abschiedlichen Kirchenjahreszeit begegnet uns Jesaja mit einem Zukunftsbild. Es kann uns berühren und unseren Blick nach vorn verändern. Ein kleiner Satz in Vers 24 berührt mich, da er nicht so überschäumend utopisch ist: „Ehe sie rufen, will ich antworten!“ Jemand kennt meine unausgesprochenen Bedürfnisse. Kann das wahr sein? Lauschen wir auf Gottes Antwort und vertrauen darauf, dass er unser stilles Rufen schon gehört hat.

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr.

Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 202

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut

Telefon: 0173 158 0058

friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-

Kirchengemeinde

Bergstraße 36-38

48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de



@apostelkirchemuenster